

## Christoph Betschart ist der neue Geschäftsführer



Der neue Geschäftsführer der Elektrizitätswerk Grindelwald AG heisst Christoph Betschart. Der 36-jährige Elektroingenieur wird per 1. Mai 2011 die Nachfolge von Helmut Perreten antreten, der im Dezember 2010 die Leitung der Regionalvertretung Oberland der BKW FMB Energie AG übernahm.

Christoph Betschart, wohnhaft in Interlaken und Parlamentarier im Grossen Gemeinderat Interlaken, verfügt über eine langjährige Berufspraxis als System- und Entwicklungsingenieur sowie als Projektleiter. Er besitzt einen Abschluss als Elektroingenieur HTL sowie Executive MBA International Management der Berner Fachhochschule und hat diverse Weiterbildungen in den Bereichen Elektronik und Avionik absolviert.

## Nachhaltiger Wärme erzeugen mit Wärmepumpen

**Bisher wurden in der Schweiz rund 80% aller Heizungen mit fossilen Energieträgern betrieben. Diese verursachen fast die Hälfte der gesamten CO<sub>2</sub>-Emissionen. Dabei könnten rund ein Drittel der alten Heizungen mit Wärmepumpen ersetzt werden. So gewinnen Sie und die Umwelt.**

Wärmepumpen nutzen 75% Umweltwärme und 25% elektrischen Strom. Deshalb reduzieren sie den CO<sub>2</sub>-Ausstoss deutlich und unterstützen den Klimaschutz. Dadurch sparen sie Energie und gleichzeitig Geld. Ideal also, wenn Sie sich beim Hausbau oder bei einer Modernisierung für eine Wärmepumpe entscheiden.

Die energetische Nutzung des Biogases ist CO<sub>2</sub>-neutral und daher umweltschonend, weil bei der Verbrennung des gewonnenen Gases nie mehr CO<sub>2</sub> in die Atmosphäre gelangen kann, als die Biomasse bei ihrem Wachstum aus der Atmosphäre aufgenommen hat.

## Effiziente Warmwasseraufbereitung

Es gibt verschiedene Wege, wie Sie ihr Warmwasser nachhaltig aufbereiten und weniger abhängig von anderen Energieträgern sind.

### Warmwasser mit der Wärmepumpe

Die Wärmepumpe, die bereits beheizt, übernimmt ebenfalls die Erwärmung des Warmwassers.

#### Vorteile

- Die natürlichen Energiequellen Luft, Erde oder Wasser werden genutzt.
- Effiziente Heizung, da mit einer geringen elektrischen Antriebsenergie die bis zu fünffache Menge an nutzbarer Wärme gewonnen werden kann.

### Warmwasser mit Solarenergie

Solarboiler werden mit Sonnenenergie beheizt. Ideal dafür sind Flachdächer und Schrägdächer mit Ausrichtung Süd, Südwest und Südost. 4 bis 6 m<sup>2</sup> Kollektorenfläche genügen, um bis zu 70% des Energiebedarfs eines vierköpfigen Haushalts zu decken. Die restliche Energie muss anderweitig beschafft werden.

#### Vorteile

- Nutzung erneuerbarer Energien
- Solaranlagen sind praktisch wartungsfrei

### Wärmepumpenboiler

Ein Wärmepumpenboiler ist ein Boiler mit eingebauter Wärmepumpe. Er nutzt die Abwärme aus der Umgebungsluft. Dadurch wird der Raum leicht abgekühlt und entfeuchtet, was erwünscht sein kann. Die restliche Energie, die benötigt wird, um die gewünschte Wassertemperatur zu erreichen oder um die Energiezufuhr zu sichern, stammt von einem eingebauten Elektroersatz.

#### Vorteile

- Nützliche Synergieeffekte, falls Raumkühlung erwünscht ist
- Energieeffiziente Art der Warmwasseraufbereitung
- Idealer Ersatz für fossil oder elektrisch beheizte Boiler

## Aktion Wärmepumpen-Boiler

### Sie erhalten CHF 700.00 als Kostenbeitrag an Ihren Wärmepumpen-Boiler

Setzen Sie auf eine effiziente Warmwasseraufbereitung mit einem Wärmepumpen-Boiler. Ersetzen Sie Ihren Elektro-Boiler und profitieren Sie von einem Kostenbeitrag von CHF 700.00. Die EWG fördert im Rahmen ihrer Energieeffizienzmassnahmen den Einsatz von Wärmepumpen-Boiler, weil Wärmepumpen-Boiler eine effiziente Alternative zum üblichen Elektro-Boiler und der ideale Ersatz für fossil beheizte Boiler zur Reduktion von CO<sub>2</sub> sind.

#### Unsere Aktionsbedingungen

Sie profitieren vom Kostenbeitrag von CHF 700.00, wenn:

- Sie einen Elektro-Boiler durch einen Wärmepumpen-Boiler ersetzen (der Ersatz von einem Kombi-Boiler ist nicht beitragsberechtigt),
- der Standort Ihrer Anlage im Versorgungsgebiet der EWG liegt,
- die Montage und die Inbetriebsetzung zwischen dem 1.1.2011 und dem 31.12.2011 erfolgen (Stichproben werden vorbehalten)

Den Antrag finden Sie auf unserer Homepage [www.ewg.ch](http://www.ewg.ch).

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!